

NRW bremst Inklusion

Beitrag von „danimmo178“ vom 7. Juli 2018 17:15

Ich gebe lamaison absolut Recht! Für Grundschulen muss immer alles normal sein, wir müssen mit mehr Stunden und weniger Geld mal eben ALLE Kinder aufnehmen... Hier in S-H sind Kinder, die im Kiga Inklusionskinder (L, soz.-emo) sind, ab der ersten Klasse KEINE I-Kinder mehr, erst wieder ab der 3. Klasse (die Eingangsstufe müssen sie dann aber 3 Jahre besucht haben). Wir bekommen ein wenig Unterstützung von den Sonderpädagogen (wenns gut läuft, 2-3 Stunden Prävention pro 1. und 2. Klasse, häufig aber auch deutlich weniger) und sind ansonsten völlig allein gelassen. Alle Kinder sind in allen Stunden zusammen, ganz selten gibts mal eine Doppelbesetzung (fällt in der Regel für Vertretung aus). L-Kinder ab Klasse 3 bekommen 1,5 Stunden sonderpäd. Unterstützung, soz.-emo. gar keine. Das müssen wir alles so wegatmen. Und dann bemängeln die weiterführenden Schulen, dass die Grundschulen das gewünschte Niveau nicht bei jedem Kind erreichen - tja, das ist ja nun echt schlechte Arbeit! Und eine Wiedereinführung der Förderschulen ist hier überhaupt nicht angedacht... Schön ist anders!!!